



UNTERRICHTSMATERIAL FÜR DEN BESUCH DER YOVO26 – FREIWILLIGENMESSE FÜR YOUNG VOLUNTEERS

STRUKTURIERT. INSPIRIEREND. PRAXISNAH.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Worum geht's bei der YOVO26? – Der schnelle Überblick	2
Warum lohnt sich ein Besuch?	2
2. Unterrichtsmodul: Vorbereitung auf den Messebesuch	2
Baustein A: Volunteering in meinem Umfeld – Einstieg & Aktivierung	2
Baustein B: Warum engagieren sich Menschen? Motive & persönliche Interessen.....	2
Baustein C: Was habe ich davon? – Nutzen & Chancen für junge Menschen.....	3
Baustein D: Entscheidungshilfen – Wie finde ich das richtige Engagement?.....	3
3. Hintergrundwissen: Freiwilligenarbeit verständlich erklärt	4
3.1 Was ist freiwilliges Engagement?	4
3.2 Ehrenamt – historisch gewachsen	4
3.3 Freiwilligenarbeit – moderner Begriff	4
3.4 Informelles vs. formelles Engagement.....	4
3.5 Daten & Fakten zur Freiwilligenarbeit in Österreich.....	4
3.6 Zivilgesellschaft – was bedeutet das?.....	4
3.7 Was ist ein Verein?	5
3.8 NPOs & NGOs – Unterschiede.....	5
3.9 Volkswirtschaftliche Bedeutung des Non-Profit-Sektors.....	5
4. Ausstellende Organisationen.....	5
5. Weiterführende Links.....	5
6. Messebesuch und mehr	6

1. WURUM GEHT'S BEI DER YOVO26? – DER SCHNELLE ÜBERBLICK

Die **Freiwilligenmesse Young Volunteers (YOVO26)** findet am **16. Oktober 2026** im Wiener Rathaus statt. Sie richtet sich an Schüler:innen der Sekundarstufe II und zeigt, wie vielfältig und spannend freiwilliges Engagement sein kann.

Warum lohnt sich ein Besuch?

- Schüler:innen entdecken Organisationen, die wirklich etwas bewegen – von Rettungsdiensten über Umweltinitiativen bis zu Kulturprojekten.
- Sie erfahren, wie sie selbst aktiv werden können und welche Engagementformen zu ihnen passen.
- Die Messe stärkt das Bewusstsein für **Zivilgesellschaft**, **Solidarität** und **Mitgestaltung**.
- Der Eintritt ist kostenlos.
- Anmeldung für Schulklassen: www.yovo.at

2. UNTERRICHTSMODUL: VORBEREITUNG AUF DEN MESSEBESUCH

Dieses Modul hilft Lehrkräften, Schüler:innen gezielt auf die Messe vorzubereiten. Es besteht aus vier Bausteinen, die flexibel im Unterricht eingesetzt werden können.

Baustein A: Volunteering in meinem Umfeld – Einstieg & Aktivierung

Ziel:

Schüler:innen erkennen, dass freiwilliges Engagement bereits in ihrem Alltag vorkommt.

Impulse für die Klasse:

- Welche Freiwilligenorganisationen kenne ich?
- Wer in meinem Umfeld engagiert sich freiwillig – Eltern, Geschwister, Freund:innen?
- Welche Erfahrungen habe ich selbst schon gemacht?
- Welche Geschichten über Engagement kenne ich? (z. B. Rettungseinsätze, Sportvereine, Nachbarschaftshilfe)

Aufgabe:

Schüler:innen interviewen eine Person aus ihrem Umfeld über deren Engagement. → Ergebnisse in der Klasse teilen.

Baustein B: Warum engagieren sich Menschen? Motive & persönliche Interessen

Ziel:

Schüler:innen reflektieren ihre eigenen Beweggründe und Erwartungen.

Leitfragen:

- Für welche Sache würde ich mich gerne einsetzen?
- Was müsste eine Engagementmöglichkeit bieten, damit sie zu mir passt?
- Welche Fähigkeiten bringe ich mit?



- Was spricht für, was gegen ein Engagement?
- Welche Motive könnten mich antreiben? (z. B. Sinn, Gemeinschaft, Lernen, Spaß)

Arbeitsblatt-Idee:

„Mein Engagement-Profil“ – Interessen, Stärken, mögliche Einsatzbereiche.

Baustein C: Was habe ich davon? – Nutzen & Chancen für junge Menschen

Freiwilliges Engagement bietet Jugendlichen eine Vielzahl von Vorteilen:

- neue Menschen kennenlernen
- neue Berufsfelder entdecken
- erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln
- aus der eigenen Komfortzone herauskommen
- Werte wie Solidarität, Verantwortung und Teamgeist erleben
- etwas bewegen und Wirkung erzeugen
- Vorteile beim Berufseinstieg (Nachweis)
- Freizeit sinnvoll gestalten
- Teil einer Gemeinschaft werden
- anderen helfen – und sich selbst glücklich machen

Diskussionsfrage:

„Welcher dieser Vorteile ist für mich persönlich am wichtigsten?“

Baustein D: Entscheidungshilfen – Wie finde ich das richtige Engagement?

Tipps für Schüler:innen:

- Wünsche und Vorstellungen klar formulieren.
- Vor einer Zusage die Organisation besuchen.
- Eine Schnupperphase vereinbaren (z. B. 1 Tag oder 3×2 Stunden).
- Die „Philosophie der Einrichtung“ kennenlernen: Wofür steht sie?
- Auf Atmosphäre und Sympathie achten.
- Ehrlich sein: Wenn es nicht passt, darf man abbrechen.
- Zeit realistisch planen – lieber weniger, dafür regelmäßig.
- Aufgabenbeschreibung einfordern: Was genau mache ich? Für wen? Mit wem?
- Bereits zu Beginn klären, wie ein Engagement beendet werden kann.

Reflexionsaufgabe:

Schüler:innen erstellen eine Checkliste „Meine Kriterien für ein gutes Engagement“.



3. HINTERGRUNDWISSEN: FREIWILLIGENARBEIT VERSTÄNDLICH ERKLÄRT

Dieses Kapitel liefert Lehrkräften kompaktes Wissen, das sie im Unterricht einsetzen können.

3.1 Was ist freiwilliges Engagement?

Freiwilliges Engagement bedeutet, dass Menschen **freiwillig**, **unentgeltlich** und **organisiert** Leistungen für andere erbringen – aus sozialen Motiven und ohne Erwerbsabsicht. Es unterscheidet sich klar von Familienarbeit, Hobbys, Praktika oder Geldspenden.

3.2 Ehrenamt – historisch gewachsen

Der Begriff stammt aus der kommunalen Selbstverwaltung (Preußen, 1808). Heute wird er oft synonym zu „Freiwilligenarbeit“ verwendet, manchmal aber nur für gewählte Funktionär:innen in Vereinen.

3.3 Freiwilligenarbeit – moderner Begriff

Seit rund 20 Jahren etabliert. Die Betonung liegt stärker auf den Interessen und Fähigkeiten der Freiwilligen.

3.4 Informelles vs. formelles Engagement

- **Informell:** Nachbarschaftshilfe, Unterstützung von Freund:innen.
- **Formell:** Engagement in gemeinnützigen Organisationen (Sport, Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur, Umwelt, Religion, Katastrophenhilfe).

3.5 Daten & Fakten zur Freiwilligenarbeit in Österreich

(Quelle: Österreichischer Freiwilligenbericht 2022)

- **3,73 Mio. Menschen** engagieren sich freiwillig.
- Fast **50 %** der Bevölkerung über 15 Jahren.
- Durchschnittlich **3 Stunden pro Woche**.
- **20 %** der Freiwilligen sind unter 30.
- Hauptmotive: Freude, anderen helfen, Beitrag zum Gemeinwohl.
- Engagement stärkt Fähigkeiten wie Verantwortung, Rhetorik, Organisation, Teamarbeit, Führung.
- Viele Unternehmen berücksichtigen freiwilliges Engagement bei Bewerbungen.

3.6 Zivilgesellschaft – was bedeutet das?

Zivilgesellschaft umfasst alle nicht profitorientierten Aktivitäten, Initiativen und Organisationen, die sich für soziale Belange einsetzen. Sie ist ein zentraler Pfeiler der Demokratie und reicht historisch bis in die griechische Antike zurück.



3.7 Was ist ein Verein?

Eine freiwillige, auf Dauer angelegte Vereinigung von mindestens zwei Personen mit einem gemeinsamen, nicht wirtschaftlichen Zweck.

3.8 NPOs & NGOs – Unterschiede

- **NPOs:** nicht gewinnorientiert, selbstverwaltet, oft regional.
- **NGOs:** politisch/gesellschaftlich orientiert, häufig international (z. B. Greenpeace, Amnesty International).

3.9 Volkswirtschaftliche Bedeutung des Non-Profit-Sektors

- **12 Mrd. Euro** Bruttowertschöpfung (2021)
- **5,9 %** der Gesamtbeschäftigung
- **470 Mio. Stunden** freiwillige Arbeit
- monetärer Wert: **6,6–10,1 Mrd. Euro**

4. AUSSTELLENDEN ORGANISATIONEN

Liste unter: www.yovo.at

5. WEITERFÜHRENDE LINKS

www.freiwilligenmesse.at

www.freiwillig-engagiert.at

www.freiwilligenweb.at

www.volunteerlife.eu

www.freiwilligenagentur.wien

diehelferwiens@wien.gv.at

www.fsj.at

www.jugendumwelt.at

www.volunteerworld.com

www.voluntariat.at

www.volunteering.at

www.weltwegweiser.at

[Freiwilligentätigkeit | European Youth Portal \(europa.eu\)](http://Freiwilligentätigkeit | European Youth Portal (europa.eu))



6. MESSEBESUCH UND MEHR

Schulklassen bitte unter www.yovo.at anmelden. Eintritt frei.

16. Oktober 2026, 10–17 Uhr Wiener Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse 2

17.–18. Oktober 2026

14. Wiener Freiwilligenmesse

Wiener Rathaus. Rund 100 Organisationen – Engagement für ein gerechteres Miteinander.

„...weil's ned wurscht is.“

WWW.YOVO.AT
WWW.FREIWILLIGENMESSE.AT

 **FREIWILLIGENMESSE**

 **@FREIWILLIGEN_MESSE**

 **@FREIWILLIGENMESSE**

